

Bebauungsplan

**Sondergebiet „Energiepark Lausitz“ –
Bereiche Lichterfeld-Schacksdorf, Sallgast und Klettwitz
(Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz)**

Faunistisches Gutachten

bearbeitet durch:



Bebauungsplan Sondergebiet „Energiepark Lausitz“ –
Bereiche Lichterfeld-Schacksdorf, Sallgast und Klettwitz
(Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz)
Faunistisches Gutachten

Auftraggeber: GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4
24941 Flensburg
Ansprechpartner: Frau Petersen

Auftragnehmer: MEP Plan GmbH
Naturschutz, Forst- und Umweltplanung
Hofmühlenstraße 2
01187 Dresden
Telefon: 03 51 / 4 27 96 27
E-Mail: kontakt@mepplan.de
Internet: www.mepplan.de

Projektleitung: Dipl.-Ing. (FH) Ronald Pausch
Forstassessor Steffen Etzold

Projektkoordination: M.Sc. Jacqueline Risse

Bearbeitung: Dipl.-Ing. (FH) Rita Schwäger
M.Sc. Hannes Friede
M.Sc. Jacqueline Risse
cand. M. Sc. Dominique Dick
B.Sc. Anastasia Burghardt
B.Sc. Elisa Roschig
B.A. Dominik Wirkus
Natur- und Landschaftspflegerin Nadine Schmuhl
Artkartierer Gunter Bieback
Artkartierer Steffen Sachse
Artkartierer Robin Ziegler
Artkartierer Martin Rossenbach
Artkartierer Marco Niedorf

Dresden, den 17. Januar 2024



Ronald Pausch
Geschäftsführer
Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Garten- und Landschaftsarchitekt (AKS)



Steffen Etzold
Geschäftsführer
Dipl.-Forstwirt
Assessor des Forstdienstes

Inhaltsverzeichnis

1	Veranlassung	4
2	Grundlagen.....	4
2.1	Rechtliche Grundlagen	4
2.2	Untersuchungsumfang	5
2.3	Beschreibung des Vorhabengebietes	6
2.4	Methodische Grundlagen	7
2.4.1	Erfassung der Zug- und Rastvögel.....	7
2.4.2	Erfassung der Amphibien.....	8
2.4.3	Erfassung der Reptilien.....	9
3	Ergebnisse	10
3.1	Zug- und Rastvögel.....	10
3.2	Amphibien	13
3.3	Reptilien	14
3.4	Weitere Artengruppen	15
4	Zusammenfassung	17
5	Quellenverzeichnis	18
6	Anhang.....	19
6.1	Fotodokumentation.....	19
6.2	Kartenmaterial.....	23
6.2.1	Karte 1: Übersichtskarte.....	23
6.2.2	Karte 2.1: Amphibien - Molche	23
6.2.3	Karte 2.2: Laubfrosch.....	23
6.2.4	Karte 2.3: Teichfrosch, Erd- und Knoblauchkröte	23
6.2.5	Karte 2.4: Kreuzkröte	23
6.2.6	Karte 3: Reptilien	23
6.2.7	Karte 4: Weitere Arten.....	23

1 Veranlassung

In der Nähe der Gemeinde Sallgast plant die GP JOULE GmbH den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen auf einer Fläche von etwa 160 ha, die bislang als landwirtschaftliche Nutzfläche genutzt wurde und zugleich für die Erzeugung von Windenergie dient. Sie befindet sich in den Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz.

Zur Erreichung der Genehmigungsfähigkeit waren faunistische Kartierungen zu den Artengruppen der Vögel (*Aves*), Amphibien (*Amphibia*) und Reptilien (*Reptilia*) notwendig. Mit der Durchführung der faunistischen Untersuchung der Zug- und Rastvögel, Amphibien und Reptilien wurde die MEP PLAN GMBH beauftragt.

2 Grundlagen

2.1 Rechtliche Grundlagen

Das methodische Vorgehen und die Begriffsbestimmung der nachfolgenden Untersuchung stützen sich auf das Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009. Der § 7 BNatSchG definiert, welche Tier- und Pflanzenarten besonders bzw. streng geschützt sind. Nach § 7 Abs. 2, Nr. 13 BNatSchG sind folgende Arten besonders geschützt (SCHUHMACHER & FISCHER-HÜFTLE 2011):

- Tier- und Pflanzenarten der Anhänge A oder B der EG-Artenschutzverordnung (EG338/97),
- Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (RL 92/43/EWG),
- europäische Vogelarten,
- besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV).

Des Weiteren sind gemäß § 7 Abs. 2, Nr. 14 BNatSchG folgende Arten streng geschützt (SCHUMACHER & FISCHER-HÜFTLE 2011):

- Tier- und Pflanzenarten des Anhang A der EG-Artenschutzverordnung (EG 338/97),
- Tier- und Pflanzenarten des Anhang IV der FFH-Richtlinie (RL 92/43/EWG),
- streng geschützte Tier- und Pflanzenarten der Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV).

2.2 Untersuchungsumfang

Die Kartierungen erfolgten im Zeitraum zwischen Januar 2023 bis Dezember 2023. Das Vorhabengebiet umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplanes mit einer Fläche von ca. 29 ha. Im Rahmen der Begehungen wurden in Abstimmung mit den zuständigen Unteren Naturschutzbehörden folgende Untersuchungen bzw. Erfassungen durchgeführt:

- Erfassung Zug- und Rastvögel
 - Erfassung Zug- und Rastvögel mittels Sichtbeobachtung im Rahmen von 18 Begehungen zwischen Januar und Dezember 2023 im Vorhabengebiet
- Erfassung der Amphibien:
 - Erfassung von Amphibienvorkommen in geeigneten Habitaten mittels Sichtbeobachtung, Nachsuche und Verhören im Rahmen von 4 Begehungen zwischen März und Mai 2023 im Vorhabengebiet
- Erfassung Reptilien:
 - Erfassung von Reptilienvorkommen in geeigneten Habitaten mittels Sichtbeobachtung und Nachsuche im Rahmen von 4 Begehungen zwischen März und August 2023 im Vorhabengebiet

2.3 Beschreibung des Vorhabengebietes

Das Vorhabengebiet befindet sich südlich der Gemeinde Sallgast, westlich des Ortsteils Klettwitz der Gemeinde Schipkau und nordöstlich der Stadt Lauchhammer in den brandenburgischen Landkreisen Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz. Die Landschaft im und rund um das Vorhabengebiet ist in großen Teilen durch Folgelandschaften des Braunkohlenbergbaus geprägt. Der aktive Bergbau endete in den 1990er Jahren. Seitdem wurden die Kippenflächen rekultiviert und teils für die Gewinnung regenerativer Energien oder als landwirtschaftliche Nutzflächen genutzt. In ca. 1 km östlicher Entfernung befindet sich eine weitere Anlage zur Gewinnung von Wind- und Solarenergie.

Das Vorhabengebiet umfasst eine 160 ha große Freifläche in einem bereits existierenden Windpark. Der Bau der Windenergieanlagen wurde im Jahr 2004 nach BImSchG genehmigt. Im gesamten Windpark befinden sich 13 Anlagen mit einer Nabenhöhe von 100m, wobei 5 auf die Gemeinde Schipkau, 3 auf die Gemeinde Sallgast und 5 auf die Gemeinde Lichterfeld-Schacksdorf entfallen (DR. BRAUN&BARTH 2022).

Durch die bisherige Nutzung und Bebauung ist die Landschaft stark anthropogen überformt. Die Fläche selbst ist durch Verkippung von Abraummassen aus dem Braunkohlebergbau entstanden (Hochkippe Klettwitz). Das Gebiet ist komplett von Waldflächen mit sehr unterschiedlichen Bestockungsgraden umschlossen. In den Randbereichen befinden sich Flurgehölzhecken unterschiedlicher Qualität, welche im Zuge der Bergbausanierung als Maßnahmen gegen Winderosionen angelegt wurden.

Zudem liegt das Vorhabengebiet in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Vogelschutzgebiet SPA „Lausitzer Bergbaufolgelandschaft“, Teilgebiet Grünau, das in den letzten Jahren aus naturschutzfachlicher Sicht hinsichtlich des Zug- und Rastvogelgeschehens an Bedeutung gewonnen hat. Für den Landschaftsraum sind daher die gesamten Flächen des Vorhabengebiets von Bedeutung, vor allem, da sie als große unzerschnittene Flächen den Freiraumverbund gewährleisten (DR. BRAUN&BARTH 2022).

2.4 Methodische Grundlagen

2.4.1 Erfassung der Zug- und Rastvögel

Die nachfolgende Tabelle stellt die 18 durchgeführten Termine mit dazugehörigen Witterungsverhältnissen zur Erfassung der Zug- und Rastvögel im Vorhabengebiet dar.

Tabelle 2-1: Begehungstermine und Witterungsverhältnisse der Zug- und Rastvogelerfassungen

Datum	Witterungsverhältnisse			
	Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
26.01.2023	1 bis 2	-1 bis 0	100	
14.02.2023	1 bis 2	3 bis 6	100	
27.02.2023	2	-3 bis 3	15 bis 45	morgens Schneeschauer
09.03.2023	1 bis 2	0 bis 1	100	morgens Schneefall, vormittags leichter Regen
15.03.2023	2 bis 3	0 bis 3	80 bis 100	vormittags Schneefall
29.03.2023	2 bis 4	0 bis 6	50 bis 90	
21.04.2023	3 bis 4	14 bis 20	10 bis 20	
21.07.2023	2	18 bis 20	80 bis 90	
23.08.2023	1 bis 2	13 bis 25	10 bis 50	
14.09.2023	2	13 bis 16	10 bis 90	
28.09.2023	2	12 bis 22	0 bis 30	
11.10.2023	3	13 bis 21	30 bis 80	
17.10.2023	1	5 bis 10	70 bis 90	
24.10.2023	2	10 bis 15	80 bis 100	
08.11.2023	3 bis 4	8 bis 10	70 bis 90	teilweise Regen
21.11.2023	2 bis 3	4 bis 7	100	teilweise Regen
01.12.2023	2	-2 bis -1	100	Schneefall
11.12.2023	4	7 bis 10	60 bis 100	ab 10 Uhr Regen

Zur Erfassung der Zug- und Rastvögel wurden die potenziellen Rast- und Ruheflächen im Vorhabengebiet regelmäßig untersucht. Dabei wurde auch auf Aktivitäten an den nahegelegenen Gewässern geachtet. Anschließend erfolgte eine Kategorisierung der erfassten Vogelarten:

- Durchzügler: Vogelarten, die während der Begehungen nur überfliegend beobachtet wurden.
- Rastvogel: Vereinzelter bzw. regelmäßiger Nachweis einer Vogelart, die als Zugvogel bekannt ist und Verhaltensweisen wie beispielsweise Nahrungssuche oder Schlaf bzw. Ruhe aufweist.
- Standvogel: Vogelarten, die ganzjährig ortstreu bleiben, im Sommer schon im Untersuchungsgebiet als Brutvögel nachgewiesen wurden und im Winter lediglich einen größeren Aktionsraum aufweisen.

- **Wintergast:** Vereinzelter bzw. regelmäßiger Nachweis einer Vogelart, die innerhalb des Untersuchungsgebietes überwintert, jedoch zur Brutzeit nicht nachgewiesen werden konnte.

Bei der Einstufung der Arten ist zu beachten, dass Stand- und Rastvögel häufig nicht eindeutig unterschieden werden können. Einige Vogelarten, die im Naturraum als Standvögel vorkommen, sind in anderen Naturräumen Zugvögel und ziehen im Winter in andere Gebiete. Ein Hinweis darauf ist u.a. ein auffälliger Anstieg der Individuenzahl einer Art im Vergleich zu den Sommermonaten. Teilweise war eine eindeutige Einstufung nicht möglich. Bei einigen Arten wurde auf Literaturangaben (SÜDBECK et al. 2005) zurückgegriffen.

Als wertgebende Vogelarten werden alle Arten behandelt, die in der Roten Liste der wandernden Vogelarten Deutschlands (RL W D) in den Kategorien 1, 2, 3 und R geführt werden, und / oder nach Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) streng geschützte und / oder im Anhang I der Vogelschutzrichtlinie (VS RL) geführte Vogelarten.

2.4.2 Erfassung der Amphibien

Die nachfolgende Tabelle stellt die 4 durchgeführten Termine mit dazugehörigen Witterungsverhältnissen zur Erfassung der Amphibien im Vorhabengebiet dar.

Tabelle 2-2: Begehungstermine und Witterungsverhältnisse der Amphibienerfassung

Datum	Witterungsverhältnisse			
	Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
20.03.2023	2	8 bis 10	80 bis 100	
31.03.2023	2	8 bis 10	80 bis 90	
21.04.2023	3	12 bis 19	10 bis 20	
09.05.2023	3 bis 4	13 bis 19	0 bis 20	

Während der Amphibienerfassungen wurde im Zuge von Tages- und Nachtbegehungen auf rufende Männchen, Laichschnüre oder Larven in den Gewässern sowie Sichtbeobachtungen adulter oder subadulter Amphibien an Land oder in den Gewässern geachtet. Untersucht wurden insbesondere alle dauerhaften und temporären Gewässer im Vorhabengebiet. Neben der Artdetermination wurde dabei die Anzahl der Rufer, Laichballen und -schnüre erfasst und dokumentiert. Die Erfassung erfolgte dabei durch Verhör und Sichtbeobachtung. Sofern vorgefundene Individuen, Laichballen und -schnüre nicht vom Ufer aus bestimmt werden konnten, wurde ein Wasserkescher zu Hilfe genommen.

2.4.3 Erfassung der Reptilien

Die nachfolgende Tabelle stellt die 4 durchgeführten Termine mit dazugehörigen Witterungsverhältnissen zur Erfassung der Reptilien im Vorhabengebiet dar.

Tabelle 2-3: Begehungstermine und Witterungsverhältnisse der Reptilienerfassungen

Datum	Witterungsverhältnisse			
	Windstärke [Bft]	Temperatur [°C]	Bewölkung [%]	Niederschlag
21.04.2023	3 bis 4	15 bis 20	10	
24.04.2023	3	14 bis 17	20 bis 70	
09.05.2023	4	16 bis 19	0 bis 10	
15.08.2023	1	23 bis 29	10 bis 50	

Im Zuge der Begehungen wurden für Reptilien geeignete Habitate im Vorhabengebiet kontrolliert und nach Individuen abgesucht sowie während weiterer Begehungen zu anderen Artengruppen auf Reptilienvorkommen geachtet. Viele Reptilienarten bevorzugen Verstecke, an denen sie bauch- und/ oder- rückenseitig Kontakt zum umgebenden Substrat haben. Daher stellen auf dem Boden liegende Objekte, u.a. Platten, Bretter oder Steine, geeignete Versteckplätze dar. Diese Strukturen wurden im Rahmen der Erfassungen auf Vorkommen untersucht. Auch an geeigneten Sonnenplätzen wurde nach Individuen gesucht, an denen die Tiere ihre Körpertemperatur erhöhen. Außerdem wurde auf Hautreste bzw. vertrocknete Eier aus dem Vorjahr an potenziellen Eiablageplätzen geachtet.

3 Ergebnisse

3.1 Zug- und Rastvögel

Die nachfolgende Tabelle zeigt die im Vorhabengebiet einschließlich des umliegenden 10-m-Radius im Rahmen der Begehungen nachgewiesenen Zug- und Rastvogelarten.

Tabelle 3-1: Nachgewiesene Vogelarten mit Zuordnung des Status

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	ST	RL W D	BNat SchG	VS RL
Wertgebende Vogelarten					
Graumammer	<i>Emberiza calandra</i>	RV		§§	
Grünspecht	<i>Picus viridis</i>	SV		§§	
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	RV		§§	I
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	RV	2	§§	I
Kranich	<i>Grus grus</i>	RV		§§	I
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	SV		§§	
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	RV		§	I
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	SV	2	§§	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	RV	2	§§	
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	RV		§§	I
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	D	3	§§	I
Schwarzspecht	<i>Dryocopus martius</i>	SV		§§	I
Sperber	<i>Accipiter nisus</i>	SV		§§	
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	SV		§§	
Häufige Vogelarten					
Aaskrähe	<i>Corvus corone</i>	SV		§	
Amsel	<i>Turdus merula</i>	SV		§	
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	RV		§	
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	D		§	
Bergfink	<i>Fringilla montifringilla</i>	RV		§	
Blaumeise	<i>Cyanistes caeruleus</i>	SV		§	
Bluthänfling	<i>Linaria cannabina</i>	RV	V	§	
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	RV		§	
Buntspecht	<i>Dendrocopos major</i>	SV		§	
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	SV		§	
Elster	<i>Pica pica</i>	SV	X	§	
Erlenzeisig	<i>Spinus spinus</i>	RV		§	
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	RV		§	
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	SV		§	
Fichtenkreuzschnabel	<i>Loxia curvirostra</i>	D		§	
Gänse	<i>Anserinae</i>	RV		§	
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	RV		§	
Großmöwe, unbestimmt	<i>Larus (maximus) spec.</i>	D		§	
Haubenmeise	<i>Lophophanes cristatus</i>	SV	X	§	

Deutscher Artnamen	Wissenschaftlicher Artnamen	ST	RL W D	BNat SchG	VS RL
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	RV		§	
Heckenbraunelle	<i>Prunella modularis</i>	D		§	
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	RV		§	
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	D		§	
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	SV		§	
Kolkrabe	<i>Corvus corax</i>	RV		§	
Misteldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	RV		§	
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	RV		§	
Rotdrossel	<i>Turdus iliacus</i>	RV		§	
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	SV		§	
Schafstelze	<i>Motacilla flava</i>	D		§	
Schwanzmeise	<i>Aegithalos caudatus</i>	RV		§	
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	RV		§	
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	RV		§	
Steinschmätzer	<i>Oenanthe oenanthe</i>	RV	V	§	
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	RV		§	
Wacholderdrossel	<i>Turdus pilaris</i>	RV		§	
Weidenmeise	<i>Poecile montanus</i>	SV	X	§	
Wiesenpieper	<i>Anthus pratensis</i>	RV		§	
Wintergoldhähnchen	<i>Regulus regulus</i>	SV		§	
Zaunkönig	<i>Troglodytes troglodytes</i>	SV		§	
Zilpzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	RV		§	

RL W D - Rote Liste wandernder Arten Deutschlands

- 0 Erlöschen
1 Vom Erlöschen bedroht
2 Stark gefährdet
3 Gefährdet
R Extrem selten
V Vorwarnliste
III wanderndes, etabliertes Neozoon

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

- § Besonders geschützte Art
§§ Streng geschützte Art

VS RL - Arten der Vogelschutzrichtlinie

- I Art des Anhang I
II Art des Anhang II

ST - Status

- D Durchzügler SV Standvogel
RV Rastvogel WG Wintergast

Im Vorhabengebiet wurden insgesamt 55 Vogelarten im Rahmen der Zug- und Rastvogelbegehungen nachgewiesen. Nach den oben genannten Kriterien wurden 14 Arten als wertgebende Vogelarten und 41 Arten als häufige Vogelarten eingeteilt. Die im Vergleich zum Zwischenbericht (MEP PLAN GMBH 2023) geringere Individuenzahl ergibt sich aus der Reduzierung des zu betrachtenden Bereiches. Dieser entspricht in der vorliegenden Unterlage dem Vorhabengebiet einschließlich des umliegenden 10-m-Radius.

Die Erfassungsergebnisse zu den nachgewiesenen wertgebenden Arten werden anschließend kurz erläutert.

Einzelne Individuen der **Graumammer** wurden von Ende März bis Mai 2023 im Vorhabengebiet nachgewiesen.

Der **Grünspecht** konnte als Standvogel mehrfach mittels akustischen Verhörs im Vorhabengebiet erfasst werden.

Kleinere Gruppen und einzelne Individuen der **Heidelerche** konnten mehrfach zwischen August bis Oktober Nahrung suchend oder beim Überflug über das Vorhabengebiet beobachtet werden.

Die **Kornweihe** wurde vereinzelt mittels Sichtbeobachtung im Vorhabengebiet erfasst.

Im März 2023 und August 2023 konnten Individuen des **Kranichs** beim Überflug über das Vorhabengebiet erfasst werden. Größere Ansammlungen der Art wurden am Seeteich, westlich des Bergheider Sees außerhalb des Vorhabengebiets beobachtet. Ende März konnten westlich des Vorhabengebietes etwa 26 Exemplare überfliegend beobachtet werden. Im September wurden dann erneut etwa 35 Tiere beim Überflug westlich des Vorhabengebietes beobachtet. Zur Nahrungssuche wurde das Vorhabengebiet im Rahmen der Kartierungen nur einmalig von einem einzelnen Kranich in den südlichen Randbereichen aufgesucht. Der Überflug größerer Ansammlungen der Art direkt über das Vorhabengebiet wurde nicht beobachtet.

Einzelne Individuen des **Mäusebussards** konnten 2023 mehrfach mittels Sichtbeobachtung Nahrung suchend sowie rastend im Vorhabengebiet erfasst werden.

Zwischen September und November konnten einzelne Individuen des **Neuntöters** rastend mittels Sichtbeobachtung im Vorhabengebiet nachgewiesen werden.

Als Standvogel wurde der **Raubwürger** im Vorhabengebiet mittels Sichtbeobachtung bei der Nahrungssuche erfasst.

Jeweils im Oktober und im November konnte der **Raufußbussard** einmalig mittels Sichtbeobachtung bei der Nahrungssuche erfasst werden.

Die **Rohrweihe** konnte zwischen März und April, sowie einmalig im August 2023 bei der Nahrungssuche im Vorhabengebiet beobachtet werden.

Ein Individuum der Art **Rotmilan** wurde im Oktober 2023 das östliche Vorhabengebiet überfliegend beobachtet.

Als Standvogel konnte der **Schwarzspecht** zwischen Februar und April sowie zwischen August und September 2023 mittels akustischen Verhörens und Sichtbeobachtung im Vorhabengebiet nachgewiesen werden.

Der **Sperber** wurde ein Mal im Mai und ein weiteres Mal im Oktober 2023 im Vorhabengebiet beobachtet.

Der **Turmfalke** wurde ebenfalls als Standvogel mehrfach mittels Sichtbeobachtung bei der Nahrungssuche im Vorhabengebiet nachgewiesen.

Im Zuge der Begehungen konnten keine größeren Ansammlungen wertgebender Vogelarten rastend oder über das Vorhabengebiet fliegend beobachtet werden. Als Nebenbeobachtungen wurden Mitte Februar ca. 2.300 Tundrasaatgänse auf dem Bergheider See schlafend vor dem Sonnenaufgang festgestellt. Außerdem wurden 250 Blässgänse und 14 Graugänse auf dem Bergheider See schlafend gesichtet.

3.2 Amphibien

Die nachfolgende Tabelle stellt die im Zuge der Erfassungen im Vorhabengebiet nachgewiesenen Amphibienarten und Artengruppen dar.

Tabelle 3-2: Nachgewiesene Amphibienarten

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL BB	RL D	BNat SchG	FFH RL	EHZ kont.
Erdkröte	<i>Bufo bufo</i>			§		
Knoblauchkröte	<i>Pelobates fuscus</i>		3	§§	IV	U1
Kreuzkröte	<i>Bufo calamita</i>	3	2	§§	IV	U2
Laubfrosch	<i>Hyla arborea</i>	2	3	§§	IV	U1
Nördlicher Kammolch	<i>Triturus cristatus</i>	3	3	§§	IV	U1
Teichfrosch	<i>Rana kl. esculenta</i>			§	V	
Teichmolch	<i>Triturus vulgaris</i>			§		

RL BB - Rote Liste Brandenburg

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

RL D - Rote Liste Deutschland

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

- § Besonders geschützte Art
- §§ Streng geschützte Art

FFH RL - Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

- II Arten des Anhang II
- IV Arten des Anhang IV

EHZ - Erhaltungszustand Kontinentale Region

- FV Günstig
- U1 Unzureichend
- U2 Schlecht
- XX Unbekannt

Im Rahmen der Amphibienkartierungen konnten zwischen April bis Mai 2023 insgesamt 7 Amphibienarten nachgewiesen werden, darunter 4 streng geschützte Arten nach BNatSchG.

Ende März konnte bei einer Begehung der **Nördliche Kammolch** im Vorhabengebiet nachgewiesen werden. In 2 temporären Gewässern, einmal an der nordöstlichen Gebietsgrenze und im Süden des Gebietes, konnten 3 adulte Individuen festgestellt werden (vgl. Karte 2.1). Später im Jahresverlauf wurde ein weiteres adultes Individuum des Nördlichen Kammolches in dem dauerhaft wasserführenden Weiher im Zentrum des Vorhabengebietes nachgewiesen.

An den gleichen Gewässern erfolgten auch Nachweise des **Teichmolches** bei allen Begehungen. Am südlichen Gewässer wurde eine maximale Anzahl von 6 adulten Individuen erfasst, am nordöstlichen eine maximale Anzahl von 4 adulten Teichmolchen (vgl. Karte 2.1).

Der **Laubfrosch** wurde an mehreren Standorten im Vorhabengebiet nachgewiesen (vgl. Karte 2.2). In der Mitte des Vorhabengebietes konnte der Laubfrosch an mehreren nah beieinander liegenden Standorten verhört und gesichtet werden. Zudem erfolgten Nachweise in der

südöstlichen Überschwemmungsfläche und vernässten Bereichen im Nordwesten. Die Reproduktion im Gebiet wurde bei mindestens einer Begehung nachgewiesen (vgl. Karte 2.2)

Ein Einzelnes adultes Individuum der **Erdkröte** konnte Ende März mittels Sichtbeobachtung und Verhören im vernässten Bereich im Südosten der Vorhabenfläche festgestellt werden (vgl. Karte 2.3). Von der **Knoblauchkröte** wurde mittels Sichtbeobachtung ebenfalls im südöstlichen Bereich ein adultes Individuum nachgewiesen. Zudem fanden sich 3 weitere adulte Individuen im temporären Gewässer an der nordöstlichen Gebietsgrenze (vgl. Karte 2.3). Der **Teichfrosch** konnte als einzelnes Individuum im Frühjahr 2023 in dem dauerhaft wasserführenden Weiher im Zentrum des Vorhabengebietes mittels Sichtbeobachtung festgestellt werden. Weiterhin wurden mehrere Teichfrösche westlich vom Vorhabengebiet mittels Verhörens nachgewiesen.

Die **Kreuzkröte** wurde im Frühjahr besonders häufig im Vorhabengebiet mittels Sichtbeobachtung und Verhören in mehreren temporären Kleingewässern und vernässen Bereichen nachgewiesen. Im südöstlichen Gewässer konnte einmal bis zu 30 rufende Kreuzkröten verhört werden und auch nahe dem dauerhaft wasserführenden Weihers wurden mehr als 20 Individuen dokumentiert. In 2 Gewässern wurden zudem Laich und später Kaulquappen nachgewiesen, sodass eine Reproduktion im Gebiet belegt ist.

3.3 Reptilien

Die nachfolgende Tabelle stellt die im Zuge der Erfassungen im Vorhabengebiet nachgewiesenen Reptilienarten dar.

Tabelle 3-3: Nachgewiesene Reptilienarten

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL BB	RL D	BNat SchG	FFH RL
Zauneidechse	<i>Lacerta agilis</i>	3	V	§§	IV

RL BB - Rote Liste Brandenburg

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

- § Besonders geschützte Art
- §§ Streng geschützte Art

RL D - Rote Liste Deutschland

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

FFH RL - Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

- II Arten des Anhang II
- IV Arten des Anhang IV

Im Rahmen der Reptilienkartierungen konnte die streng geschützte Reptilienart **Zauneidechse** nachgewiesen werden. In Karte 3 sind die Fundpunkte der Zauneidechse dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die nachgewiesenen Zauneidechsenindividuen je Erfassungstermin dar.

Tabelle 3-4: Nachgewiesene Individuenzahl je Erfassungstermin

Datum	Art	Anzahl
21.04.2023	Zauneidechse	2
24.04.2023	Zauneidechse	1
09.05.2023	Zauneidechse	1
15.08.2023	Zauneidechse	5

Im Rahmen der Begehungen konnten insgesamt 9 Individuen der Zauneidechse im Vorhabengebiet nachgewiesen werden. Sie wurden in Gehölzstrukturen an sonnenexponierten Stellen festgestellt. Dabei handelte es sich bei allen nachgewiesenen Tieren um adulte weibliche Individuen. Bei dem letzten Begehungstermin im August wurden, neben 1 adulten Weibchen, 4 Subadulte Zauneidechsen im Vorhabengebiet erfasst.

3.4 Weitere Artengruppen

Die nachfolgende Tabelle stellt die im Rahmen der Begehungen weiteren nachgewiesenen Arten dar.

Tabelle 3-5: Nachgewiesene weitere Arten und Artengruppen

Deutscher Artname	Wissenschaftlicher Artname	RL BB	RL D	Bnat SchG	FFH RL
Hautflügler					
Waldameise	<i>Formica spec.</i>			§	
Säugetiere					
Wolf	<i>Canis lupus</i>		3	§§	II, IV

RL BB - Rote Liste Brandenburg

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

BNatSchG - Bundesnaturschutzgesetz

- § Besonders geschützte Art
- §§ Streng geschützte Art

RL D - Rote Liste Deutschland

- 0 Ausgestorben oder verschollen
- 1 Vom Aussterben bedroht
- 2 Stark gefährdet
- 3 Gefährdet
- G Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
- R Extrem selten
- V Vorwarnliste
- D Daten unzureichend

FFH RL - Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

- II Arten des Anhang II
- IV Arten des Anhang IV

Während der Begehungen konnten 2 Ameisennester einer **hügelbauenden Waldameisenart** (*Formica spec.*) erfasst werden. Beide Nester liegen im östlichen Bereich im Vorhabengebiet an den Wegesrändern.

Des Weiteren konnten Hinweise in Form von Losung auf das Vorkommen des **Wolfs** im Gebiet festgestellt werden.

4 Zusammenfassung

In der Nähe der Gemeinde Sallgast plant die GP JOULE GmbH den Bau von Photovoltaikanlagen auf einer Fläche von etwa 160 ha, die zum Teil dem Landkreis Elbe-Elster und zum Teil dem Landkreis Oberspreewald-Lausitz angehört ist (vgl. Karte 1). Zur Erreichung der Genehmigungsfähigkeit waren faunistische Kartierungen zu den Artengruppen der Vögel (*Aves*), Amphibien (*Amphibia*) und Reptilien (*Reptilia*) notwendig. Mit der Durchführung der faunistischen Untersuchung der Zug- und Rastvögel, Amphibien und Reptilien wurde die MEP PLAN GMBH beauftragt.

Im Vorhabengebiet wurden insgesamt 55 Vogelarten im Rahmen der Zug- und Rastvogelbegehungen nachgewiesen. Nach den oben genannten Kriterien wurden 14 Arten als wertgebende Vogelarten und 41 Arten als häufige Vogelarten eingeteilt. Im Zuge der Begehungen konnten jedoch keine größeren Ansammlungen wertgebender Vogelarten rastend oder über das Vorhabengebiet fliegend beobachtet werden.

An mehreren Standorten im Vorhabengebiet befinden sich geeignete Habitate für Amphibien. Mehrere davon konnten durch regenreiche Frühlingstage als temporäre Gewässer entstehen, die durch die Amphibien auch als Reproduktionsstätte angenommen wurden. Insgesamt wurden 7 Amphibienarten nachgewiesen, darunter die streng geschützten Arten Nördlicher Kammmolch, Kreuzkröte, Laubfrosch und Knoblauchkröte.

Im Rahmen der Reptilienkartierung konnte die streng geschützte Art der Zauneidechse nachgewiesen werden.

Als Nebenbeobachtungen wurden 2 Ameisennester einer hügelbauenden Waldameisenart festgestellt. Zudem gelang im Februar der Nachweis von Wolfslosung im Vorhabengebiet.

5 Quellenverzeichnis

Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz – BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 08. Dezember 2022 (BGBl. I S.2240).

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21.05.1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie) (Abl. L 206 vom 22.7.1992), zuletzt geändert durch die Richtlinie 2006/105/EG vom 20.11.2006 (Abl. L 363 vom 20.12.2006).

Richtlinie 2009/147/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30.11.2009 über die Erhaltung der wildlebenden Vogelarten (ABl. L 20 vom 26.01.2010, S. 7), zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2019/1010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 05.06.2019 (Abl. L 170 vom 25.06.2019).

Sächsisches Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege – Sächsisches Naturschutzgesetz (SächsNatSchG) vom 06.06.2013 (SächsGVBl. Nr. 8 vom 05.07.2013). zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705).

Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung – BartSchVO) vom 16.02.2005 (BGBl. I S.258; ber. S.896), zuletzt geändert durch Art. 10 des Gesetzes vom 21.01.2013 (BGBl. I Seite 95).

Übereinkommen zur Erhaltung der wandernden wild lebenden Tierarten (Bonner Konvention, CMS): Schutz für wandernde Tierarten in den Ländern ihres Verbreitungsgebietes, Stand Oktober 2003.

Literatur

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (2015) Schutzgebiete in Deutschland, <https://geodienste.bfn.de/schutzgebiete?lang=de>, abgerufen am 24.01.2023

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BFN) (2023) Naturräume in Deutschland, <https://geodienste.bfn.de/schutzgebiete?lang=de>, abgerufen am 24.01.2023

DR. BRAUN&BARTH (2022): Gemeinde Sallgast, Bebauungsplan Sondergebiet „Energiepark Lausitz-Bereich Sallgast“ Begründung zum Vorentwurf Stand: August 2022

MEP PLAN GMBH (2023): Bebauungsplan Sondergebiet „Energiepark Lausitz“ – Bereiche Lichterfeld-Schacksdorf, Sallgast und Klettwitz (Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald Lausitz) Faunistisches Gutachten, Zwischenbericht, Stand 28.07.2023 (unveröffentlicht)

BEARBEITET SÜDBECK, P., H. ANDRETTZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) (2005): Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell. 792 S.

6 Anhang

6.1 Fotodokumentation



Abbildung 1: Rufende Kreuzkröte



Abbildung 2: Paarende Kreuzkröten



Abbildung 3: Laichschnüre der Kreuzkröte



Abbildung 4: Nördlicher Kammolch



Abbildung 5: Überschwemmte Fläche im nordöstlichen Bereich des Vorhabengebietes, Vorkommen von Kreuzkröte, Kammolch, Teichmolch

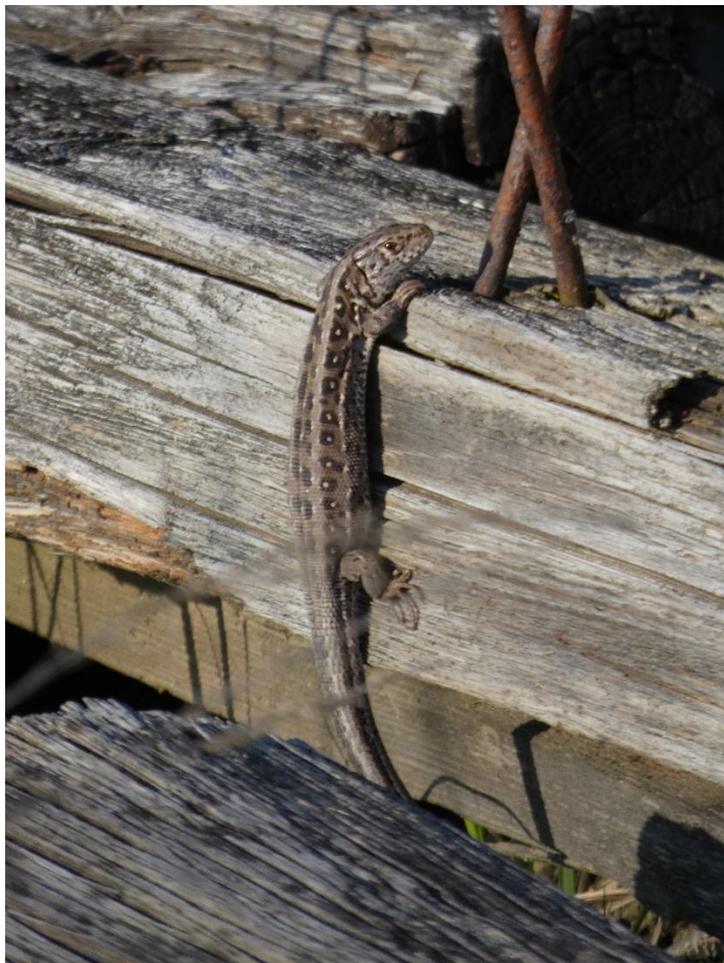


Abbildung 6: Zauneidechse im Vorhabengebiet



Abbildung 9: Ameisennest einer hügelbauenden Waldameise

6.2 Kartenmaterial

6.2.1 Karte 1: Übersichtskarte

6.2.2 Karte 2.1: Amphibien - Molche

6.2.3 Karte 2.2: Laubfrosch

6.2.4 Karte 2.3: Teichfrosch, Erd- und Knoblauchkröte

6.2.5 Karte 2.4: Kreuzkröte

6.2.6 Karte 3: Reptilien

6.2.7 Karte 4: Weitere Arten

**Bebauungsplan
Sondergebiet „Energiepark Lausitz“
Faunistisches Gutachten**

Karte 1: Übersichtskarte
(Stand: 02.01.2024)

Kartenlegende

Geltungsbereich

-  Vorhabengebiet
-  Baugrenzen

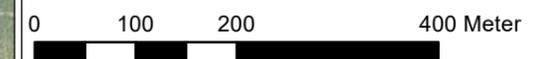
Gewässer

-  dauerhaftes Gewässer
-  Bereich temporärer Gewässer



Grundlagen

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Kartenlegende

**Amphibienfundpunkte mit Angabe
der Individuenanzahl**

Nachweise vom 20.03.2023

▲ Teichmolch - Adult

■ Nördlicher Kammmolch - Adult

Nachweise vom 31.03.2023

▲ Teichmolch - Adult

Nachweise vom 21.04.2023

▲ Teichmolch - Adult

Nachweise vom 23.08.2023

■ Nördlicher Kammmolch - Adult

Grundlagen

▭ Vorhabensgebiet

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 112,5 225 450 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Kartenlegende

**Amphibienfundpunkte mit
Angabe der Individuenanzahl**

Nachweise vom 31.03.2023

 Laubfrosch - Adult

Nachweise vom 21.04.2023

 Laubfrosch - Adult

 Laubfrosch - Laichballen

Nachweise vom 09.05.2023

 Laubfrosch - Adult

Grundlagen

 Vorhabensgebiet

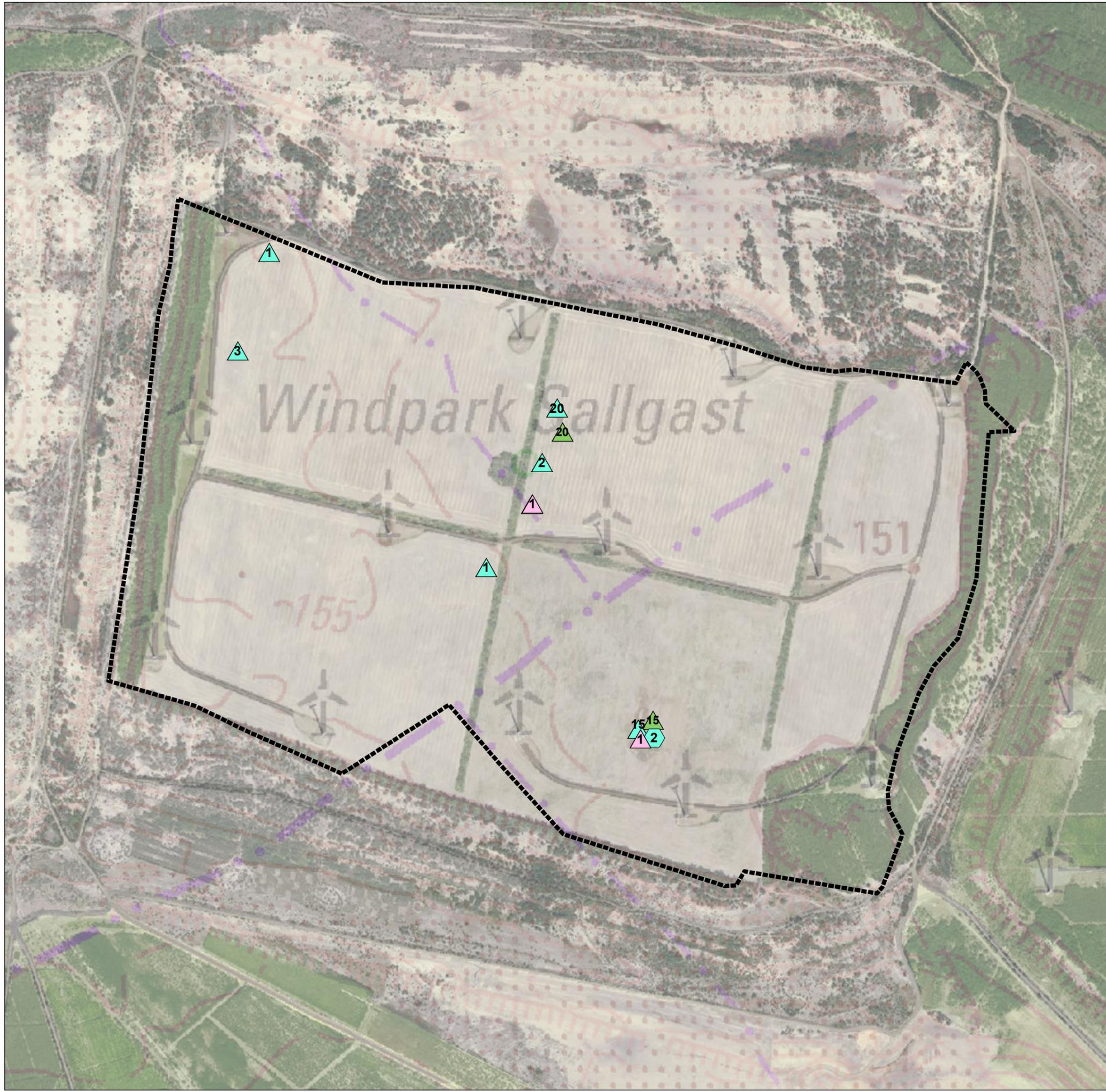
Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 112,5 225 450 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Kartenlegende

**Amphibienfundpunkte mit
Angabe der Individuenanzahl**

Nachweise vom 31.03.2023

 Knoblauchkröte - Adult

Nachweise vom 20.03.2023

 Erdkröte - Adult

 Teichfrosch - Adult

Nachweise vom 21.07.2023

 Teichfrosch - Adult

Grundlagen

 Vorhabensgebiet

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 112,5 225 450 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Karte 2.4: Kreuzkröte
(Stand: 02.01.2024)

Kartenlegende

Amphibienfundpunkte mit
Angabe der Individuenanzahl

Nachweise vom 20.03.2023

 Kreuzkröte -

Nachweise vom 31.03.2023

 Kreuzkröte -

 Kreuzkröte - Laichballen

Nachweise vom 21.04.2023

 Kreuzkröte - Laichballen

 Kreuzkröte -

Nachweise vom 09.05.2023

 Kreuzkröte -

Grundlagen

 Vorhabensgebiet

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 100 200 400 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Kartenlegende

Fundpunkt Individuum inkl. Anzahl und Datum

-  Zauneidechse adult - 21.04.2023
-  Zauneidechse adult - 24.04.2023
-  Zauneidechse adult - 09.05.2023
-  Zauneidechse adult & subadult - 15.08.2023

Grundlagen

-  Vorhabensgebiet

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 100 200 400 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden



Kartenlegende

Fundpunkte weiterer Arten

- Losungsnachweis vom Wolf
- ▲ Ameisennest einer hügelbauenden Waldameise

Grundlagen

- ▭ Vorhabengebiet

Quelle: © GeoBasis-DE / LGB, dl-de/by-2-0

0 112,5 225 450 Meter



Auftraggeber:
GP JOULE GmbH
Lise-Meitner-Straße 4, 24941 Flensburg

Auftragnehmer:
MEP Plan GmbH
Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden

